

FTB 04 – Förderung der Fachkräftestruktur

Tätigkeitsschwerpunkte

- Bericht zu Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen in der Oberpfalz
- Erfassen von Weiterbildungsinteressen bei regionalen Unternehmen und Fachkräften
- Ausbau der akademischen Weiterbildung für die regionale Wirtschaft
- Fokus: beruflich qualifizierte Fachkräfte, Techniker und Meister

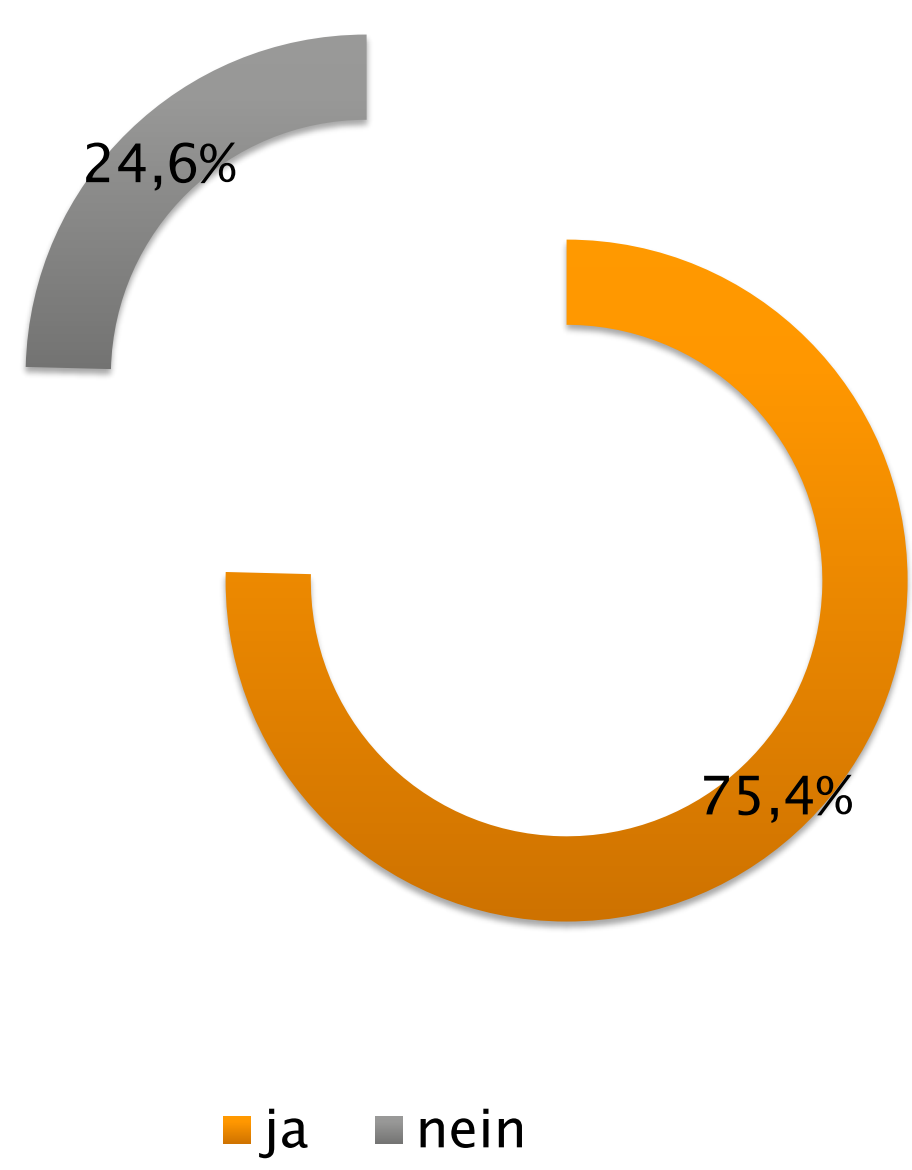
Zielsetzung

Ziel des Projektes ist ein Konzept für ein akademisches Weiterbildungsangebot zu gestalten, zu implementieren und durchzuführen. Das zentrale Anliegen hierbei ist es, Fachkräften ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung die Möglichkeit zu bieten sich an einer Hochschule zu bilden und weiterzuentwickeln.

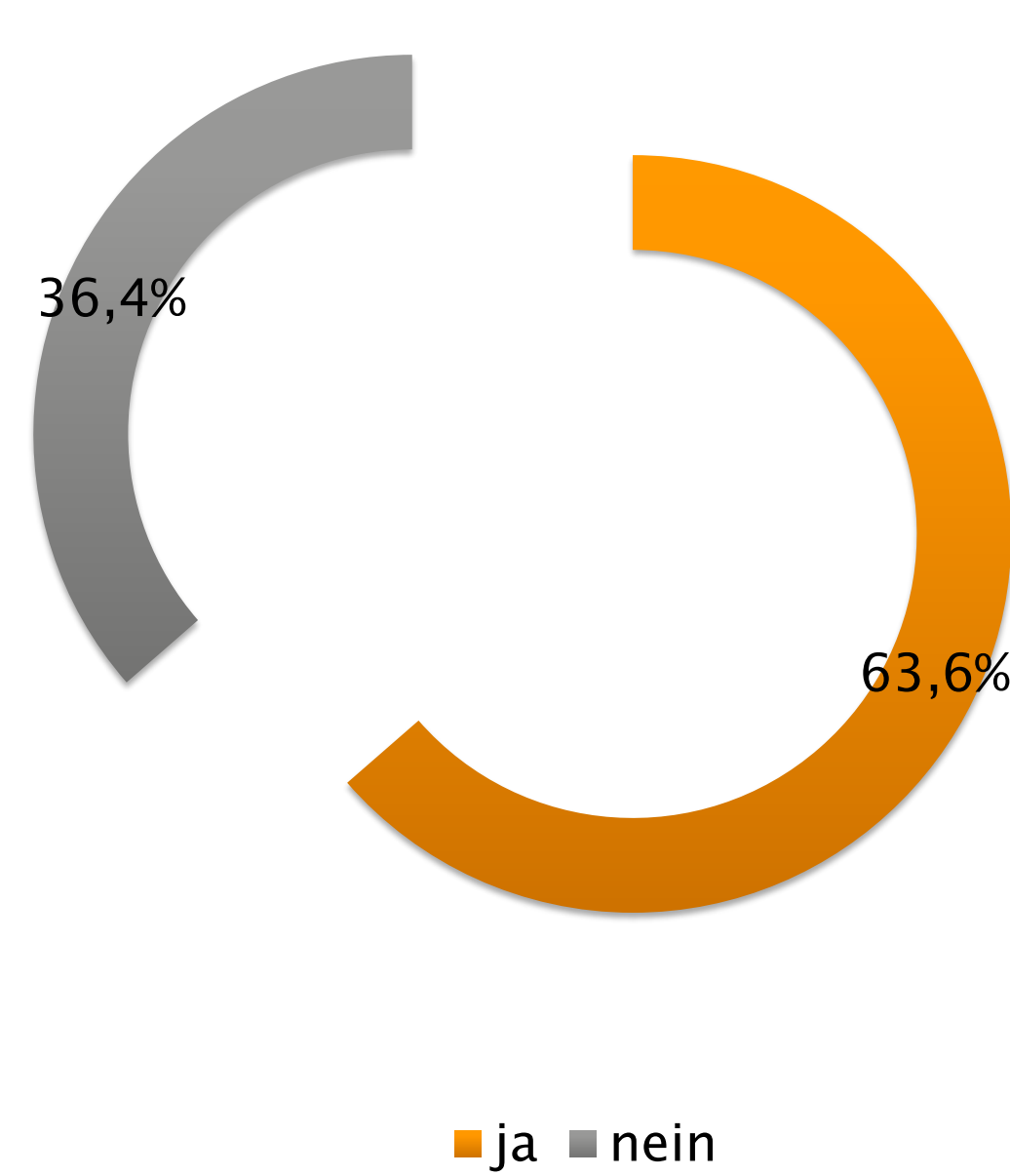
Erhebungsphase: Mitte 2015 – April 2016

Weiterbildungsinteresse

... bei technischen Fachkräften aus der Oberpfalz



... bei Unternehmen aus der Oberpfalz



Weiterbildungsthemen für Fachkräfte und Unternehmen

Fachwissen / -kompetenzen	Fachübergreifende Methodenkompetenz	Fachübergreifende Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Informatik • Elektro- und Informationstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Vertrieb • Software und Programmierkenntnisse • Projekt- und Organisationsmanagement • Personalführung • Qualitätsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskompetenzen • Präsentations- und Sprachkompetenz • Kommunikation / Rhetorik • Konfliktmanagement • Technisches Englisch • Verhandlungssicheres Englisch

Konzeptphase: Mai 2016 – Februar 2017

Konzeptmöglichkeit für ein Weiterbildungsangebot

- Idee: Auf Basis fachspezifischer Themen fachübergreifende Methoden- und Sozialkompetenzen vermitteln
 - z.B.: Technisches Fachwissen in Kombination mit betriebswirtschaftlichem Know How und sozialen Kompetenzen
- Ziel: Die TN sollen in eigenverantwortlicher Planung weitgehend selbständig eine Lösung für ein vorgegebenes Problem finden.
- Fokus: Transfer der Inhalte in den Arbeitsalltag
- Dazu werden verschiedene didaktische Methoden angewandt

Varianten für den Zugang zur Hochschule

- Variante 1: eigenständige Weiterbildungsangebote
 - Variante 2: Hochschulveranstaltungen öffnen für Beruflich Qualifizierte (Gasthörer)
- Kennzeichen hochschulspezifischer Weiterbildung
- Sehr gute Infrastruktur und Ausstattung für angewandte Forschung und Lehre
 - Labore mit hochwertiger Technik und Lernatmosphäre (Hörsäle, Bibliothek, Lernorte)
 - Interdisziplinäres Spektrum an Fachrichtungen und Dozenten

Konkretisierung des Weiterbildungskonzepts

- **User-Center-Design:** den Teilnehmer-Bedarf in den Mittelpunkt der Angebotsentwicklung stellen
- Mit Hilfe von Gesprächen (qualitativ) sollen Konzeptideen getestet werden: **Prioritätenliste** erstellen, **Kombinationsmöglichkeiten** erfassen, **Risiken** erkennen
 - Ziel ist: 10- 15 Gesprächspartner: Extreme abdecken, z.B. KMU mit 9 MA und KMU mit 249 MA
- Prinzip: Bauen → Messen → Lernen
 - Sicherstellung von Nachhaltigkeit durch kleine Feedbackschleifen (Konzept → Test → Konzept 1)

Kontakt

Urs Ittemann, M.A.
Telefon: 0961 382-1024
E-Mail: u.ittemann@oth-aw.de
Website: www.oth-aw.de/hochschule/oth_mind

Hinweis: Diese Publikation wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ unter dem Förderkennzeichen 16OH21001 erstellt. Die in dieser Publikation dargelegten Ergebnisse und Interpretationen liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor/innen.